



# Protokoll

## über die ordentliche Mitgliederversammlung des Land- und Golf-Clubs Werdenfels e. V. am 29.04.2022

Ort: Kurgästesaal, Alter Wirt, Bahnhofstr. 1 – 3, 82490 Farchant  
Beginn: 19.15 Uhr  
Ende: 21.50 Uhr

Versammlungsleiter: Rolf Lehmann, Präsident  
Protokollführer: Albert Kohnle

Teilnehmer der Vorstandschaft:

Rolf Lehmann (Präsident), Georg Urban sen. (Vizepräsident), Albert Kohnle (Schatzmeister und komm. Schriftführer), Jana Schiebilski (Jugendwartin), Hannes Hibler (Sportwart), Hans Schmid sen. (Beisitzer)

Präsident Rolf Lehmann begrüßt die Anwesenden und Ehrenmitglied Manfred Peter. Anschließend erheben sich alle Teilnehmer von ihren Plätzen zu einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder, insbesondere Ehrenmitglied Günter Neuner (Surry) und Fördermitglied Stephan Sulzgruber.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. In die Anwesenheitsliste haben sich 81 Mitglieder eingetragen. Stimmberechtigt sind 79 Mitglieder.

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt und bei der Versammlung mit Beamer an die Leinwand projiziert.

Die Tagesordnung wird durch den Präsidenten bekannt gegeben.

Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht, damit ist die Tagesordnung genehmigt.

### **1. Jahresbericht der Vorstandschaft**

#### **1.1 Bericht des Präsidenten Rolf Lehmann**

Rolf Lehmann teilt mit, dass es heute neben den einzelnen Berichten schwerpunktmäßig noch um die formelle Änderung und Ergänzung unserer Satzung und um die Beschlussfassung der berichtigten Beitrags- und Gebührenordnung gehe.

Im letzten Jahr stand der „Clubhaus-Neubau“ ganz besonders im Fokus. Aufgrund der schwierigen weltpolitischen und wirtschaftlichen Lage durch Corona und den Ukrainekrieg sei es wohl die beste Entscheidung unserer Mitglieder gewesen, diesen Neubau umzusetzen.

Der Präsident ist überzeugt, dass wir Alles richtig gemacht haben. Heute würden wir die Baukosten bei Weitem nicht mehr halten können und die Zinslast wäre auch um das Doppelte höher. Auch wäre diese Finanzierungsdarstellung geschäftspolitisch wohl schwieriger, wenn überhaupt noch möglich.

Rolf Lehmann teilt mit, dass natürlich auch wir mit den Umständen und Auswirkungen mancher Kostensteigerungen zu kämpfen haben. Diese haben wir jedoch stark eingrenzen können, da wir gleich nach der Entscheidung das Clubhaus zu bauen, viele Gewerke fest vereinbaren konnten.

Präsident Lehmann erklärt, er sei sehr stolz auf unsere Handwerker, die gute Arbeit leisten. Es sei ein sehr gutes persönliches Verhältnis entstanden, das in mancherlei Hinsicht der Baustellenabwicklung zu Gute komme.

Großer Dank gelte unserem Bauingenieur Richard Kundler und der Christine. Richard habe nicht nur einen herrlichen Baukörper geschaffen, er sei auch mit Herzblut dabei. Es bestünde eine sehr enge Zusammenarbeit, mit schon fast täglicher Abstimmung über Angebote, Kosten und Baufortschritt. Im Vordergrund stünde immer, die beste Lösung zu finden.

Aber besonders wichtig zu erwähnen seien unsere eigenen Mitglieder, die am Bau beteiligt sind: Urban Schorsch, Hibler Bodo, Filser Hubi, Volkheimer Hans-Peter und Schmid Hansi, die sich in persönlicher und finanzieller Form einbrächten und in einzelnen Fällen auch sichtbar wahrgenommen werden könnten.

Zur finanziellen Situation wolle er sagen, dass wir gut aufgestellt seien. Zwar haben wir leichte Einbußen bei den Beiträgen von Vollmitgliedern und den Greenfee-Einnahmen hinnehmen müssen. Das Greenfee-Minus, knappe € 5.000,00, sehe er Corona bedingt. Bei den Mitgliedsbeiträgen (€7.000,00) hätten wir diese durch Einnahmen von Umlagen unserer ausgeschiedenen Mitglieder kompensieren können.

Manche würden unterstellen, die Abgänge seien Auswirkungen des beabsichtigten Neubaus. Das sehe er etwas anders. Wenn man die Namen lese, hätten wir die Austritte auch ohne Clubhausneubau gehabt. Austritte seien u.a. aus Alters- und Gesundheitsgründen, Wegzug oder Wechsel nach Oberau da das private Umfeld auch dort spielt, erfolgt. Letztendlich seien es 25 Vollmitglieder, die wir noch nicht ganz aufholen konnten.

Die Gesamtmitgliederzahl Ende 2020 zu 2021 sei mit 405 Personen identisch und wir haben dieses Jahr schon 26 neue Mitglieder gewinnen können.

Zum Thema Gemeinnützigkeit sagte er, dass nach Mitteilung vom Finanzamt keine Gefährdung bestehe. Wir lägen in dieser Hinsicht innerhalb der gesetzlichen Vorgaben. Auch bei den Umlagen lägen wir im Rahmen der allgemein gültigen Regeln.

Bei der letzten Mitgliederversammlung sei ein Antrag für eine Kooperation bei der Platzpflege mit Oberau gestellt worden.

Es habe letztes Jahr im Herbst ein Gespräch mit Heinzinger Lorenz, Fellner Christian und Dave (Greenkeeper) gegeben. Dave (Oberau) sollte bis Anfang des Jahres einen Pflegeplan mit Kostenkalkulation vorlegen.

Erst nach mehrfachem Drängen habe der Präsident dann Ende Februar ein Angebot, das in keinster Weise verhandelbar war, erhalten. In einem persönlichen Gespräch habe man dann gemeinsam entschieden, dass es auf absehbare Zeit aus Kostengründen keinen Sinn mache, eine Platzpflege mit Oberau zu vereinbaren. Die Differenz des Oberauer Angebotes zu unseren bisherigen Platzpflegekosten sei so groß gewesen, dass auf uns über ein Drittel Mehrkosten zugekommen wären.

Bei einem Gespräch mit der Platzpflegefirma Engelmann sei eine intensivere Betreuung zugesagt worden, die derzeit auch sehr positiv wahrzunehmen sei. Deshalb bedankte sich der Präsident sehr herzlich bei den Greenkeepern Cory und Viktor.

Außerdem bedankte sich Rolf Lehmann auch bei seinen Vorstandskollegen und Jana für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein Dank ging gleichfalls an Karin, Bärbl und Christian, sowie die Pro's Karl und Andi, den ehemaligen Wirt Bechir und das gesamte Spielführerteam.

Herzlichen Dank auch an alle Helfer, die bei Platzarbeiten, Bäume schneiden und anderen Tätigkeiten im Einsatz waren.

Ein spezieller Dank des Präsidenten ging an unser Fördermitglied Rainer Höfer, der uns in allen rechtlichen Angelegenheiten, auch bezüglich unserer Satzung betreut habe und an Andi Wieland, der für uns die gesamten steuerlichen Themen mit Engagement ehrenamtlich begleite.

Rolf Lehmann erklärt, dass er selbst jetzt schon im 12ten Jahr in der Vorstandschaft tätig sei und es eigentlich schon an der Zeit für Veränderungen sei. Nächstes Jahr seien Wahlen und wir bräuchten eine Neubesetzung der Position des Schatzmeisters. Es sei für ihn wichtig, das jetzt schon anzusprechen. Für die Schatzmeisterposition müsse ein ausgebildeter Fachmann gefunden werden. Hier hoffe er auf die Unterstützung und Mitwirkung der Mitglieder.

Es liege ihm auch am Herzen, dass die Mitglieder unsere neuen Pächtern Helena und Vladimir unterstützen und den Beiden eine reelle Chance geben. Es sei auch für uns eine neue Situation, da es gewollt und auch notwendig sei, dass unser Haus ganzjährig bewirtschaftet werde. Wir müssten uns auf fremde Gäste einstellen und diese mit Respekt behandeln. Vladimir wird eine vielfältige Küche anbieten und er sei überzeugt, dass es funktionieren werde, wenn wir zusammenhalten.

## 1.2 **Bericht des Sportwarts Hannes Hibler**

Hannes Hibler berichtet, dass wir trotz Pandemie und Corona-Schutzmaßnahmen mit dem Verlauf der Spielsaison 2021 sehr zufrieden sein können. Die Teilnahme bei den Turnieren sei wieder sehr sportlich gewesen.

Urban Schorsch Gedächtnisturnier 79 Teilnehmer,  
Handwerker 72 Teilnehmer,

Fraundorfer Turnier 64  
Preis des Präsidenten 65

Was sehr positiv sei, seien die Afterwork-Turniere. Hier würden wir im Durchschnitt bei 9 Löchern 40 Teilnehmer haben. Er hoffe, dass sich dieser positive Trend fortsetze.

Bei der Clubmeisterschaft im September seien 32 Spieler über zwei Tage am Start gewesen. Ergebnisse:

Brutto Herren 54 Loch:

1. Platz und damit Clubmeister 2021, Leonhard Wild mit 228 Schlägen
2. Platz Christian Völk mit 235 Schlägen
3. Helmut Bürger mit 254 Schlägen

Brutto Damen 54 Loch:

1. Platz und damit Clubmeisterin 2021, Alexandra Becker mit 260 Schlägen
2. Platz Ute Becker mit 280 Schlägen

AK 50 Brutto Damen (36 Loch)

1. Platz und damit Clubmeisterin 2021, Andrea Zach mit 195 Schlägen
2. Platz Pamela Fräßdorf 197 Schläge
3. Platz Angelika Kalinka 201 Schläge

AK 50 Brutto Herren (36 Loch)

1. Platz und damit Clubmeister 2021, Hubert Schauer mit 177 Schlägen
2. Platz Markus Thier 178 Schläge
3. Platz Peter Wasl 180 Schläge

AK 65 Brutto Damen (36 Loch)

1. Platz und damit Clubmeisterin 2021, Olga Neuner mit 209 Schlägen
2. Platz Hannelore Waldherr mit 224 Schlägen
3. Renate Schmidt mit 244 Schlägen

AK 65 Brutto Herren (36 Loch)

1. Platz und damit Clubmeister 2021, Peter Wasl 180 Schläge
2. Platz Johann Oswald 187 Schläge
3. Platz Peter Eichhorn 189 Schläge

Zum Thema Versicherungsschutz erklärt der Sportwart, dass über den DGV ab 01.01.2022 kein Haftpflicht-Versicherungsschutz mehr bestehe. Grundsätzlich sei es Sache der/des einzelnen Golfspielerin/Golfspielers, sich für Unfälle (Verirrter Golfball etc.) im Zusammenhang mit dem Golfspiel selbst zu versichern. Ob die normale Privathaftpflicht, die in der Regel jeder hat, solche Schäden mit abdecke, sei in jedem Einzelfall selbst zu prüfen.

Schnupperkurs-Teilnehmer, Personen mit einer Probemitgliedschaft bis zu 6 Monaten sowie Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre seien nach wie vor automatisch, also ohne, dass sie aktiv werden müssen haftpflichtschutzversichert.

Peter Wasl (Versicherungsfachmann) erklärt dazu, dass bei der Allianz bei der Privaten Haftpflichtversicherung die Schäden durch verirrte Golfbälle mitversichert seien. Das

werde wohl bei den meisten Versicherungen so sein. Die Mitglieder sollten sich aber vorsichtshalber bei ihren Versicherungen erkundigen. Das Angebot von der Hanse Merkur über den DGV koste im Jahr zwar nur 12 Euro, der Versicherungsschutz gelte jedoch nur in Deutschland, nur im Zusammenhang mit dem Golfspiel und habe eine Eigenbeteiligung von 500 Euro je Schadensfall.

Darüber hinaus bat Peter Wasl alle Nutzer unserer Golf-Cars mit Versicherungskennzeichen, nicht Kinder und Personen ohne Führerschein fahren zu lassen. Bei Unfällen, insbesondere bei der Straßenüberquerung zu und von Loch 5 und 6 bzw. 4 und 7 könne das zu erheblichen Problemen in Sachen Haftung führen.

Zur Platzpflege teilte Hannes Hibler ergänzend zu den bereits durch Rolf gegebenen Informationen mit, dass bei der Behandlung von Unkraut mit Herbiziden zwingend zu beachten sei, dass der Platz trocken sein müsse. Die Nachttemperaturen dürften nicht unter 10 Grad und es müsse möglichst windstill sein. Außerdem müsse der Platz für mindestens 2 bis 3 Stunden gesperrt werden. Informationen dazu würden an der Tafel am jetzigen Büro bekannt gegeben.

Die Platzarbeiter würden künftig zwischen 7 und 9 Uhr in der Früh keine Rücksicht mehr auf Spieler nehmen, die einzeln unterwegs seien. Das bedeute, dass z.B. die Arbeiten auf einem Grün beendet werden und erst dann das Grün wieder frei zum Bespielen sei. Das gelte auch bei den Abschlägen. Die Spieler könnten entweder warten, bis die Arbeiten beendet seien oder könnten auch das Loch auslassen. Jeder könne bei der Platzpflege insoweit auch selbst mithelfen, indem Divots zurückgelegt und Pitch Marks auf den Grüns ausgebessert würden.

Sichere Öffnungszeiten der Gastro in unserem Starterhaus, wenn das Wetter es zulasse, seien derzeit,  
Dienstag beim Damengolf,  
Mittwoch beim Herrengolf und  
bei schönem Wetter auch am Wochenende.

### 1.3 Bericht der Jugendwartin Jana Schiebilski

Jana Schiebilski gibt bekannt, dass regelmäßig 15 bis 20 Kinder ins Training kommen. Es gehe insgesamt aufwärts, alle seien gut motiviert.

Letztes Jahr habe ein Monats-Turnier stattgefunden bei dem 3 aus 4 Turnieren gewertet worden seien.

Ein Nacht-Turnier und ein Abschluss-Turnier haben super funktioniert, die Kinder hätten super viel Spaß dabeigehabt.

Es habe immer coole Preise gegeben und nette Sponsoren hätten dabei geholfen. Jana bedankte sich bei Schorsch Urban, der sie immer bei der Organisation der Turniere unterstützt habe. Ein Dank ging auch an ihren Papa, der als Zähler bei den Turnieren dabei gewesen sei.

Für dieses Jahr habe sie geplant evtl. Polos für die Kinder zu bestellen, weil es schon länger her sei, dass die Kinder einheitliche Polos bekommen hätten.

Die bisherigen Turniere wolle sie beibehalten und auch ein Eltern-Kind-Turnier anbieten.

## 1.4 Bericht des Schatzmeisters Albert Kohnle

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2021 war auf den Tischen zur Kenntnis der Mitglieder ausgelegt.

Auf einen wiederholenden Vortrag der einzelnen Punkte hat der Schatzmeister deshalb verzichtet.

Albert Kohnle erklärte, würde man die finanziellen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Clubhausneubau außer Betracht lassen, unterlägen die Abweichungen in den einzelnen Positionen zwischen den Jahren 2020 und 2021 ausweislich der Gewinn- und Verlustrechnung der normalen Fluktuation der vergangenen Jahre.

Alle Entscheidungen, die zu wesentlichen Ausgaben geführt hätten, habe der Präsident mit der Vorstandschaft abgesprochen. Darüber hinaus sei der Präsident bei seinem Bericht bereits auf wesentliche Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Neubau eingegangen.

Die buchungsmäßige Umsetzung der Standardzahlungen sei in bewährter Weise durch unseren Clubsekretär Christian Spranger erfolgt. Die Bankanweisungen seien durch den Schatzmeister geprüft und jeweils bei der Bank zur Zahlung freigegeben worden. An dieser Stelle bedankt sich Albert Kohnle bei Christian Spranger für die gute Zusammenarbeit.

Weiterhin bedankt sich der Schatzmeister bei allen Sponsoren und Spendern, die den Club unterstützt haben und auch bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Als kommissarischer Schriftführer teil Albert Kohnle mit, dass er 2021 zu den Golfturnieren, zu denen er Ergebnislisten und Siegerfotos zur Verfügung hatte, Zeitungsberichte verfasst habe. Darüber hinaus habe er seit der letzten Jahreshauptversammlung zu den Vorstandssitzungen, die in der Regel im 14-tägigen Rhythmus stattfinden, 19 Protokolle angefertigt.

Abschließend erklärt Albert Kohnle, dass wie schon im vergangenen Vereinsjahr auch 2021 für ihn der gemeinsame Informationsaustausch mit dem Präsidenten am intensivsten gewesen sei.

Dabei habe er feststellen können, dass der persönliche Einsatz und das Arbeitspensum von Rolf Lehmann für unseren Club weit über das übliche Maß einer ehrenamtlichen Tätigkeit hinausgehen.

Natürlich hätte das in der Hauptsache mit dem Clubhausneubau zu tun gehabt. Gefühlt würde er sagen, dass unser Präsident dabei tatsächlich einen Fulltime-Job habe. Dafür bedankte er sich bei Rolf Lehmann.

## 2. Bericht der Kassenprüfer Max Fink und Peter Wasl

Max Fink teilt mit, dass er zusammen mit Peter Wasl im Beisein von Albert Kohnle und Andi Wieland die Kasse und die gesamte Jahresbuchhaltung am 26.04.2022 geprüft habe. Dabei hätten sie Einsicht in alle Unterlagen gehabt. Er könne der Versammlung eine absolut aktuelle und ordentliche Clubführung in finanzieller Hinsicht bestätigen. Es wurde kein Mangel festgestellt.

### **3. Entlastung des Vorstandes**

Aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung stellt Max Fink den Antrag die Vorstandschaft für das Vereinsjahr 2021 zu entlasten. Er bittet um ein Handzeichen, wer gegen eine Entlastung ist. Von den 79 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern stimmt ein Mitglied gegen die Entlastung. 78 stimmen für die Entlastung Damit ist die Vorstandschaft mehrheitlich entlastet.

Der Präsident bedankt sich bei den Kassenprüfern für deren Arbeit und bei der Versammlung für die Entlastung.

Auf Nachfrage aus der Versammlung erklären der Präsident, der Schatzmeister und Kassenprüfer Max Fink, dass sich die Prüfung der Kasse und die Entlastung der Vorstandschaft auf das abgelaufene Vereinsjahr 2021 beziehen. Die Kassenprüfung habe ergeben, dass die Kassenführung für diesen Zeitraum mängelfrei sei. Die Entlastung sei von den Mitgliedern mit einer Gegenstimme erteilt worden.

Für 2022 werde die Kasse vor der nächsten Mitgliederversammlung wieder geprüft werden. Das beinhalte dann alle Standardkassengeschäfte sowie auch die im Zusammenhang stehenden Aspekte mit dem Clubhausneubau im Jahr 2022.

### **4. Satzungsänderung**

Rolf Lehmann erklärt, dass die geplanten Satzungsänderungen und Ergänzungen im Wesentlichen der Klarstellung und Präzisierung dienen. Der bisherige Text der Satzung wird mit Beamer dargestellt. Zum besseren Verständnis sind geplante Streichungen in Hellblau, Änderungen in Rot kenntlich gemacht (siehe auch Anlage 1 zur Einladung).

Der Präsident geht jede Position, die gestrichen oder geändert werden soll, Punkt für Punkt durch und erklärt die Gründe, die zur Streichung oder Änderung führen.

Anschließend wird der Beschluss zur Satzungsänderung (Anlage 1 zum Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 29.04.2022) mit Beamer auf der Leinwand dargestellt. Die Formulierungen des Beschlusses beinhalten die zuvor zum besseren Verständnis im Fließtext farblich dargestellten Streichungen und Änderungen der Satzung.

Danach erfolgt die Beschlussfassung (Abstimmung) über die Satzungsänderungen per Handzeichen.

Von den 79 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 78 jeweils für die Streichungen und Änderungen in der Satzung. Ein Mitglied stimmt dagegen.

**Nach TOP 4 wird die Versammlung für eine 10-minütige Pause unterbrochen.**

### **5. Beschluss über die neue Beitrags- und Gebührenordnung**

Albert Kohnle erklärt, dass die in der Satzung genannte Beitrags- und Gebührenordnung heute per Beschluss der Mitgliederversammlung formal erlassen werden soll. An den schon bisher gültigen Beträgen ändert sich nichts. Der bisherige

Investitionsbeitrag (500 Euro) und die Clubhausumlage (500 Euro plus 250 Euro) bei ordentlichen Mitgliedern finden sich betraglich in der Aufnahmegebühr in Höhe von 1250 Euro wieder.

Die Beitrags- und Gebührenordnung wird mittels Beamer auf der Leinwand dargestellt. Die einzelnen Positionen werden Punkt für Punkt erläutert.

Danach erfolgt die Beschlussfassung (Abstimmung) über die Beitrags- und Gebührenordnung per Handzeichen.

Von den 79 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 79 für die Beitrags- und Gebührenordnung.

Damit ist die Beitrags- und Gebührenordnung einstimmig angenommen.

## **6. Nachwahl Mitglied für Ehrenausschuss**

Der Präsident teilt mit, dass ein Ersatzmitglied anstelle des verstorbenen Günter Neuner in den Ehrenausschusses zu wählen ist. Die Vorstandschaft schlägt Frau Marion Hibler vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Danach erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Von den 79 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 78 für Frau Marion Hibler. Ein Mitglied enthält sich der Stimme.

Frau Hibler nimmt die Wahl an.

Damit ist Frau Marion Hibler in den Ehrenausschuss gewählt.

## **7. Ehrungen**

Präsident Lehmann gibt bekannt, dass es ihm eine besondere Freude sei, heute verdiente Clubmitglieder zu ehren.

Mit der goldenen Ehrennadel des Vereins werden geehrt:

### **Olga Neuner**

Die schon zig Jahre auf unser Erscheinungsbild rund ums Clubhaus bedacht ist. Sie kümmert sich um den Blumenschmuck und bezahlt ihn auch, macht häufig den Waschplatz sauber, pflegt den Abschlag 5 und jetzt auch den Surry-See.

### **Paul Ruzicka**

Pauli unterstützt den Club schon seit Jahren: mit Bargeld für unser Abschlagshäuschen, Preise für die Afterwork-Turniere, spendet Halfway-Fassl, Schirme für den Biergarten und organisiert Ausflüge ins Erdinger Bierzelt.

### **Josef Schmid**

Seit vielen Jahren kümmert sich Josef Schmid um die Beseitigung von Windwürfen und erledigt Baumfällarbeiten. Er steht immer bereit für Einsätze mit schweren Geräten und schont dabei stets unsere Fairways. Er spricht sich stets mit unserm Förster ab, damit die Sicherheit des Platzes gewährleistet ist.



### **Hans-Peter Volkheimer**

Seit Jahren unterstützt Hans-Peter den Club und ist immer bereit in finanzieller Hinsicht mitzuhelfen. Die letzten 2 Jahre war er sogar tatkräftig mit im Einsatz.

Ohne ihn, würde es das Abschlagshäuschen nicht geben. Hans-Peter hat dafür die ganzen Zimmererarbeiten bezahlt.

Dieses Jahr sponsert er 2/3 unseres Holzbodens im Gastraum des neuen Clubhauses.

Olga Neuner und Josef Schmid erhalten von Präsident Rolf Lehmann die goldene Ehrennadel mit dazugehöriger Urkunde überreicht.

Paul Ruzicka und Hans-Peter Volkheimer sind aus Termingründen bei der Versammlung nicht anwesend. Beide erhalten die Ehrung bei passender Gelegenheit nachgereicht.

## **8. Anträge, Wünsche und Verschiedenes**

Hannes Hibler gibt das Prozedere zum Verkauf der Stühle aus dem Wintergarten des alten Clubhauses bekannt.

Auf die Frage, wann das neue Clubhaus aufmacht, erklärt Rolf Lehmann, dass die Gastronomie eröffnet, sobald es baulich möglich ist.

Darüber hinaus wird es danach im Rahmen des Preises des Präsidenten eine eigene Einweihung des Clubhauses geben.

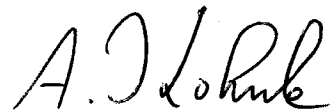
Josef Schmid lobt die technische Ausstattung im Kurgästesaal. Durch die gute Lautsprecheranlage verstehen auch die Teilnehmer in den hintern Reihen alles und die mit Beamer auf die sehr große Leinwand projizierten Texte und Bilder sind für jedermann gut lesbar. Er bedankt sich bei der Vorstandschaft für die Entscheidung, die Versammlung im Alten Wirt abzuhalten.

Abschließend erfolgt eine Diashow mit Fotos über den Bau des Clubhauses.

Rolf Lehmann bedankt sich bei allen Teilnehmern, wünscht einen guten Nachhauseweg und schließt die Jahreshauptversammlung 2022.



Rolf Lehmann  
Präsident



Albert Kohnle  
Protokollführer

Anlage 1 (Beschluss über die Satzungsänderung)  
Anlage 2 (Beitrags- und Gebührenordnung)